

Alten- und Krankenmesse im Pfarrheim

Mittwoch, 17. Dezember:
14:00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit im Pfarrheim
14:30 Uhr Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein

Anmeldung für die Krankencommunion zu Hause: freitags zu den Kanzleizeiten oder sonntags in der Sakristei. Pfarrer Bösendorfer wird dann die Kranken und diejenigen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, in der Woche vor Weihnachten besuchen.

Termine für die Taufe

25.1., 15.2., 21.3.,
11:00 Uhr

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im
Pfarramt St. Georgen (Tel: 46249) oder
im **Pfarramt Scheibbs (Tel: 42475)**

Wir begrüßen unsere Täuflinge

JULI

Tobias Herke, St. Georgen

Lukas Halmer, Wiesmühl

Marie Johanna Riegler, Bichl

SEPTEMBER

Emil Raab, Ferschnitz

Heidi König, Zwickelsberg

OKTOBER

Florian Zehetgruber, Bichl

Wir gratulieren unseren Neuvermählten

JULI

Wagner Thomas und Sonja geb. Geppi, Kröll



Wir beten für unsere Verstorbenen

JULI

Rosa Kasser (1927), Ahornleiten

Maria Wippl (1938), Zwickelsberg

Ernestine Gruber (1939), Zwickelsberg

AUGUST

Leopold Punz (1950), Forsthübel

Josefa Schachinger (1940), Schießer

Franz Riegler (1929), Mitteröd

NOVEMBER

Rupert Möser (1958), Pfarrgrund

Christa Schagerl (1944), Kröll

Josef Punz (1944), Schießer



Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Der „PFARRBRIEF von St. Georgen an der Leys“ ist ein Kommunikationsorgan der röm. kath. Pfarrgemeinde St. Georgen an der Leys für alle Pfarrangehörigen. Es dient als Medium für aktuelle Glaubensfragen, als Organ der Planung für das Pfarrleben, sowie der Berichterstattung von pfarrlichen Ereignissen.

Druck: Da Biachlmocha Franz Fallmann, 3270 Scheibbs

Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Pfarramt, 3282 St. Georgen/Leys

E-Mail: stgeorgenleys@isp.at

Spendenkonto der Pfarre: Raika IBAN: AT56 3293 9000 0820 1162, BIC: RLNWATWW939

Kalendarium

Regelmäßige Gottesdienste in St. Georgen/Leys:

Mi Winter 18:00 Uhr, Pfarrhof
Fr 07:15 Uhr (Ferien 07:30 Uhr)
So 08:45 Uhr

**Besonderheiten entnehmen Sie bitte dem Kalendarium.
Kurzfristige Änderungen werden bei der
Sonntagsverlautbarung bekanntgegeben.**

November

Mi 29. 18:00 Uhr Hl. Messe - in der Winterzeit wird die Hl. Messe vorverlegt



So 30. 1. ADVENTSONNTAG
08:45 Hl. Messe, Segnung der Adventkränze,
mitgest. von den Senioren
14:00 Besinnlicher Advent
Verkauf Missionskerzen u. Weihrauchsackerl



Dezember

Fr 05. 06:30 Rorate



So 07. 2. ADVENTSONNTAG
08:45 Hl. Messe
Verkauf Missionskerzen u. Weihrauchsackerl



Mo 08. MARIA EMPFÄGNIS
08:45 Hl. Messe
Verkauf Missionskerzen u. Weihrauchsackerl

Fr 12. KEINE Hl. Messe



Sa 13. 06:30 Rorate

So 14. 3. ADVENTSONNTAG
08:45 Hl. Messe



Mi 17. Alten- und Krankenmesse im Pfarrheim
14:00 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
14:30 Hl. Messe
KEINE Messe um 18 Uhr



Do 18. 18:30 Bußandacht in Scheibbs - Klosterkirche



Sa 20. 06:30 Rorate

So 21. 4. ADVENTSONNTAG
08:45 Hl. Messe



Mi 24. HEILIGER ABEND
08:00 Hl. Messe
14:00 Kinderweihnacht
23:00 Christmette mitg. vom Blechhaufen



Do 25. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
08:45 Hl. Messe



Fr 26. HEILIGER STEPHANUS
08:45 Hl. Messe mit der Singgruppe
Sammlung für die Kirchenheizung

So 28. 08:45 Hl. Messe



Mi 31. 15:00 Dankandacht zum Jahresschluss
Sammlung für die Kirchenheizung



JÄNNER 2026

Do 01. NEUJAHR
08:45 Hl. Messe mit Weihrauch- und
Kreidesegnung



Sa 03. Sternsinger gehen von Haus zu Haus

Di 06. ERSCHEINUNG DES HERRN - DREIKÖNIG
08:45 Hl. Messe mit den Sternsingern



Pfarrbrief St. Georgen/Leys

Advent/Weihnachten 2025

Stern und Engel,
Hirten und die
Weisen

künden uns das
Große,
was geschah.

Und wir loben,
danken und
wir preisen,
Gott ist nah.

Dietrich Bonhoeffer



Heute verwenden wir ein NAVI, um die korrekte Adresse zu finden. Die moderne Technik ermöglicht es uns selbst in fremden Ländern zum gesuchten Platz zu gelangen. Mit Hilfe der Wissenschaft erreichen wir das Ziel.

Wie konnten damals die drei Weisen den Weg zum Neugeborenen finden? Mit Hilfe der Wissenschaft wurden sie auf Seine Geburt aufmerksam. Dazu kommen Sehnsucht und Bereitschaft. Schon die ersten Mönche der frühen Kirche erkannten in Kontemplation und Aktion und Lesung (Ora et labora et lege) die wesentlichen Koordinaten für ein gelingendes Leben. Heute gibt es die Suche nach dem Wesentlichen. In einer globalisierten Welt fällt es uns nicht leicht sich zurechtzufinden. Die Wissenschaft ist nicht von vorne herein schlecht. Es liegt an uns, wie wir die Wissenschaft einsetzen und deren Möglichkeiten nutzen.

Die Kirche verkündet jedes Jahr die Botschaft vom menschgewordenen Gott. „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kann in die Welt“, Joh 1,9. Von diesem Weihnachtslicht ist kein Mensch ausgeschlossen. Auch nicht Einsame oder Leidende. Aus dem Glauben an Gott erwächst uns neue Kraft. Daher möchte ich allen danken, die heute Kirche gestalten und in unserer Pfarrgemeinde mitarbeiten. Besonders all jenen, die ihren Kirchenbeitrag bezahlen, da sie die Kirche in unserer Zeit stärken um dieses Licht der Welt zu verkünden.

Meine Wünsche für Sie, liebe Leserin, lieber Leser! Machen wir uns selber wieder auf die Suche nach dem neugeborenen Kind, lassen wir uns berühren von Seinem Licht und schauen wir auf die Mitmenschen um uns herum, die unsere Aufmerksamkeit benötigen.

Anton Hofmarcher, Pfarrer

Eine gesegnete Adventzeit,
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein
glückliches Neues Jahr 2026
wünschen

Mag. Anton Hofmarcher, Pfarrer,
Cyriacus Onyenucheya, Vikar,
Leopold Bösendorfer, Pfarrer in Ruhe,
Andrea Scharner, Pfarrsekretärin,
Pfarrgemeinderat und
Pfarrkirchenrat

Zugestellt durch Post.at

Aus dem Pfarrleben

Erntedank 28.09.2025



Hubertusmesse 19.10.2025



Gedenken der Verstorbenen

Mehr denn je ist heute eine lebendige Gemeinschaft gut, wie wir sie in der Pfarre erleben. Kein Mensch kann alleine leben, sondern braucht das Gegenüber. Der Mensch wird in der Begegnung mit dem DU zum Menschen, sagte uns Martin Buber. In der Trauer wird die Tragfähigkeit der Gemeinschaft besonders spürbar, sofern sie vorher schon erlebt wurde. So nimmt die Pfarrgemeinde teil an der Trauer und betet für die Verstorbenen. Das geschieht in verschiedener Weise, wie es hier dargestellt werden soll.

Ausläuten meint das Glockenläuten. Hier in unserer Pfarre wird beim ersten, dem Sterbetag folgenden Gottesdienst, der in der Kirche gefeiert wird, für den Verstorbenen gebetet. Dabei wird der Name ausgesprochen und in der Stille gebetet. Gleichzeitig wird die Glocke geläutet, die akustisch weit hin kundtut, dass ein Mitglied unserer Gemeinschaft verstorben ist. Man gehört als Mensch nicht nur der Familie oder nur dem/der Partnerin. Mit dem Tod gehören wir wieder Allen.

Das wird besonders in der **Betstunde** erfahrbar, die meistens in den Tagen vor dem Begräbnis in der Kirche (oder im Trauerhaus) gehalten wird. Einerseits wird die Erinnerung an den Verstorbenen wachgehalten und andererseits der/die Verstorbene im Gebet Gott anvertraut. Ich habe die Beobachtung gemacht, dass Ersteres für viele sehr wichtig ist, aber sich mit Gebet viel schwerer tun.

Mit dem **Begräbnisgottesdienst** begeht die Kirche den feierlichen Abschluss eines Menschenlebens mit einem Priester bzw Diakon oder einem/r ausgebildeten Begräbnisleiter/in. Die um den auferstandenen Herrn Jesus (Feier des Hl. Requiems) versammelte Gemeinde betet für den Verstorbenen und



bringt die gemeinsame Hoffnung an die Auferstehung zum Ausdruck.

Für viele Menschen sind die **Feiertage Allerheiligen und Allerseelen** und der damit verbundene Gang auf den Friedhof eine Zeit der Erinnerung an die Verstorbenen. Dabei wird der Mensch sich auch seiner eigenen Endlichkeit bewusst. Das Grab bildet einen festen Ort, damit die Erinnerung an einen konkreten Menschen lebendig bleibt. Die katholische Kirche hält auch an der namentlichen Bestattung fest. Der Name des Menschen steht für die Einzigartigkeit, die Würde und den unverlierbaren Wert einer Person.

Eine weitere Form des Gedenkens kann innerhalb der Messfeier sein. In Verbindung mit einer **Messintention** wird z.B. an denkwürdigen Tagen (Geburtstag, Namenstag, Sterbetag) in den Fürbitten ein Anliegen genannt, das die Verstorbene/den Verstorbenen einschließt. Verbunden mit der Intention ist eine Spende, die der Pfarre zu Gute kommt.

Anton Hofmarcher

Aus dem Pfarrleben

Schauerbeten 07.06.2025

Schauerbeten ist sicher in einer Zeit entstanden bevor die Menschen die Welt wissenschaftlich erklären und durch technischen Fortschritt beherrschen konnten. Die Naturgewalten verbanden sie direkt mit dem Schöpfergott. „Schauer“ (Unwetter, Hagel, Überschwemmungen, Hunger und Krieg etc.) soll Gott abwenden. Als Gläubige gehen wir „Schauer“ beten und „schauen“ auf unser Leben.



Fotos: Privat

Fußwallfahrt

Maria Schnee

05.08.2025

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung und mit Generalvikar Dr. Christoph Weiss feierten wir das Patronatum Maria Schnee in der Kirche von Plankenstejn.



Miniverabschiedung und Mini-aufnahme am 14.09.2025



Foto: Gamsjäger E.

Unseren scheidenden Minister*innen, Dusatko Leonie, Freunberger David, Freunberger Elias, Fuchs Alexander, Kail Anna-Lena, Leichtfried Kiara, Wurzenberger Lena, Latschbacher Johannes danken wir recht herzlich für ihren langjährigen Einsatz. Unseren neuen Minis Deuretzbacher Robert, Faschingleitner Eva, Grubner Marie, Lautermüller Jonas, Riegler Johanna, Riegler Josef, Wagner Laura wünschen wir Freude und Eifer in ihrem so wichtigen Dienst.

Für 12 Jahre und in vielen unzähligen Stunden umsichtig ausgeübten Mesnerinnendienst, wurde auch der ausgeschiedenen Mesnerin Elisabeth Mitterauer großer Dank ausgesprochen. Zusätzlich zu ihrer Aufgabe begleitete sie die Ministranten und gemeinsam mit ihrem Ehemann Leo wird sie auch weiterhin für den Ministrantenplan verantwortlich bleiben.

Anton Hofmarcher

Sternsingeraktion 2026

Königliche Power für Menschen in Tansania

Beim Sternsingern sind wir solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Tansania.

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.

Die Spenden ans Sternsingern unterstützen Menschen in Tansania. Herzlichen Dank allen, die dazu beitragen.

Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

20-C+M+B-26

Sternsingen für eine gerechte Welt

Online spenden sternsingen.at
Ihre Spende für Menschen in Not. Danke!

Dreikönigskaktion
Hilfe für die Katholischen Junglar

WIESEN STADTISCHE VERSCHEIDUNGSSTATION

Sternsingen: Sa, 03. Jänner 2026
An diesem Tag gehen die Sternsinger von Haus zu Haus!

Herzliche Einladung zu den Adventkonzerten

Sonntag, 30. 11,
14:00 Uhr,

Pfarrkirche St. Georgen/Leys
Besinnlicher Advent
anschl. Adventmarkt



Sonntag, 21.12., 17 Uhr
„Es weihnachtet...“

Konzert zur Einstimmung
in die Weihnachtszeit
in der Pfarrkirche Scheibbs
Veranstalter: KWB

RORATEMESSEN

Fr 05. Dezember
Sa 13. Dezember
Sa 20. Dezember
jeweils 06:30 Uhr



Anschließend laden wir Sie
herzlich zum Frühstück in
das Pfarrheim ein.

Advent

Mit brennenden Kerzen
und brennenden Herzen
Gott entgegen.

Beichtzeiten in der Adventzeit

St. Georgen/Leys:
vor der Sonntagsmesse ab 08:15 Uhr
Scheibbs: Samstag ab 17:00 Uhr und
vor der Sonntagsmesse ab 09:30 Uhr

Do, 18.12., 18:30 Uhr: KLK Scheibbs
Im Rahmen der Bußfeier ist auch
Beichtgelegenheit.

Kanzleizeit in St. Georgen/Leys

Freitag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr (Tel: 07482/46249)

In seelsorgerischen Belangen steht Ihnen Pfarrer i.R.
Leopold Bösendorfer gerne zur Verfügung. (Tel: 0664/14 08 646)